

## HINWEISE

### zum Inkrafttreten des Vertrags über die internationale Zusammen- arbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT)

*Das Internationale Büro der WIPO, Genf, hat dem Europäischen Patentamt anlässlich des Inkrafttretens des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens folgende Mitteilung gemacht:*

Deram 19. Juni 1970 in Washington unterzeichnete Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT) ist am 24. Januar 1978 in Kraft getreten. Damit kommt der PCT-Vertrag nach einer mehr als zehnjährigen Entstehungsgeschichte, die im Jahre 1966 ihren Anfang nahm, und einer mehr als siebenjährigen Vorbereitungszeit noch 1978 (voraussichtlich am 1. Juni 1978) zur Anwendung. Mit dieser Aufzeichnung soll ein kurzer, allgemeiner Überblick über das PCT-System und die Rolle, die das Europäische Patentamt darin spielen wird, gegeben werden. Nähere Einzelheiten werden in einer späteren Abhandlung erläutert. Bis 1. Juni 1978 werden alle 18 Staaten<sup>1)</sup>, die die erforderlichen Ratifikations- oder Beitrittsurkunden bereits hinterlegt haben, Vertragsstaaten des PCT sein. Sechs dieser Staaten sind gleichzeitig Vertragsstaaten des Europäischen Patentübereinkommens<sup>2)</sup>. Voraussichtlich werden noch weitere Staaten, darunter auch Vertragsstaaten des Europäischen Patentübereinkommens, den PCT-Vertrag noch vor dem 1. Juni 1978 ratifizieren. Da im Europäischen Patentübereinkommen die Möglichkeit einer Anwendung des PCT-Systems in Verbindung mit dem europäischen Patenterteilungsverfahren sowie die Übernahme anderer PCT-Aufgaben durch das Europäische Patentamt vorgesehen ist, wird das Europäische Patentamt, das selbst nicht Mitglied des PCT-Vertrags ist, von Anfang an an der Durchführung des PCT-Systems beteiligt sein. Der PCT-Vertrag regelt die Einreichung internationaler Anmeldungen für den Schutz von Erfindungen, und zwar insbesondere dann, wenn Schutz in mehreren Ländern angestrebt wird. Das PCT-Verfahren umfaßt vier große Abschnitte, nämlich die internationale Einreichung, die internationale Recherche, die internationale Veröffentlichung und die internationale vorläufige Prüfung. Voraussetzung für den vierten Abschnitt ist, daß die Vertragsstaaten Kapitel II des PCT annehmen und der Anmelder einen Antrag auf vorläufige Prüfung seiner Anmeldung stellt.

<sup>1)</sup> Brasilien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Gabun, Kamerun, Kongo, Luxemburg, Madagaskar, Malawi, Schweden, Schweiz, Senegal, Sowjetunion, Togo, Tschad, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich, Zentralafrikanisches Kaiserreich

<sup>2)</sup> Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich

## INFORMATION

### about Patent Cooperation Treaty: entry into force

*The International Bureau of WIPO, Geneva has sent to the European Patent Office the following note concerning the entry into force of the Patent Cooperation Treaty:*

The Patent Cooperation Treaty (PCT), signed in Washington on June 19, 1970, entered into force on January 24, 1978. The PCT will therefore become operational in 1978 (the expected date is June 1, 1978) after a history of more than ten years since its inception in 1966 and after more than seven years of preparations for its implementation. This note aims at presenting a brief general outline of the PCT system and of the role that the European Patent Office will play. A more detailed explanation will be the subject of a later note. By June 1, 1978, the 18 States<sup>1)</sup> which have already deposited the necessary instruments of ratification or accession will be party to the PCT. Of these States, six will be also Contracting States to the European Patent Convention<sup>2)</sup>. Further States, among them Contracting States of the European Patent Convention, are expected to ratify the PCT before June 1, 1978. Since the European Patent Convention provides for the possibility of the application of the PCT system in conjunction with the procedure for the granting of European patents as well as for the performance of other PCT functions by the European Patent Office, the European Patent Office, while itself not a party to the PCT, will be involved in the operation of the PCT system from its inception.

The PCT provides for the filing of international applications for the protection of inventions, particularly where such protection is sought in several countries. The PCT procedure has four major elements: international filing, international search, international publication and international preliminary examination. The fourth element is dependent on acceptance of Chapter II of the PCT by Contracting States and the filing of a demand by the applicant requesting preliminary examination of his application.

<sup>1)</sup> Brazil, Cameroon, Central African Empire, Chad, Congo, France, Gabon, Germany (Federal Republic of), Luxembourg, Madagascar, Malawi, Senegal, Soviet Union, Sweden, Switzerland, Togo, United Kingdom, United States of America.

<sup>2)</sup> France, Germany (Federal Republic of), Luxembourg, Sweden, Switzerland, United Kingdom.

## RENSEIGNEMENTS

### relatifs au traite de coopération en matière de brevets (PCT) Entrée en vigueur

*Le Bureau International de l'OMPI, Genève, a adressé à l'Office européen des brevets la communication suivante relative à l'entrée en vigueur du Traité de coopération en matière de brevets:*

Le Traité de coopération en matière de brevets (PCT), signé à Washington le 19 juin 1970, est entré en vigueur le 24 janvier 1978. Le PCT deviendra donc opérationnel en 1978 (vraisemblablement le 1er juin 1978), plus de dix années après sa mise sur le chantier en 1966 et plus de sept années après qu'aient commencé les travaux concernant sa mise en œuvre. Cette note a pour but de présenter une esquisse générale du système du PCT et du rôle que jouera l'Office européen des brevets. Des explications plus détaillées feront l'objet d'une note ultérieure.

Les 18 Etats<sup>1)</sup> qui ont déjà déposé les instruments de ratification ou d'adhésion nécessaires seront parties au PCT d'ici au 1er juin 1978. Six de ces Etats seront également des Etats contractants de la Convention sur le brevet européen<sup>2)</sup>. Il est vraisemblable que d'autres Etats, parmi lesquels figureront des Etats contractants de la Convention sur le brevet européen, ratifieront le PCT avant le 1er juin 1978. Comme la Convention sur le brevet européen prévoit la possibilité d'appliquer le système du PCT concurremment avec la procédure de délivrance de brevets européens, ainsi que l'accomplissement par l'Office européen des brevets d'autres fonctions selon le PCT, l'Office européen sera impliqué, bien que n'étant pas lui-même partie au PCT, dans le fonctionnement du système du PCT dès son début. Le PCT prévoit le dépôt de demandes internationales pour la protection des inventions, particulièrement lorsqu'une telle protection est désirée dans plusieurs pays. La procédure du PCT comprend quatre éléments principaux: le dépôt international, la recherche internationale, la publication internationale et l'examen préliminaire international. Le quatrième élément est subordonné à l'acceptation du chapitre II du PCT par les Etats contractants et au dépôt d'une demande d'examen préliminaire international par le déposant.

<sup>1)</sup> Allemagne (République fédérale d'), Brésil, Cameroun, Congo, Empire centrafricain, Etats-Unis d'Amérique, France, Gabon, Luxembourg, Madagascar, Malawi, Royaume-Uni, Sénégal, Suède, Suisse, Togo, Union soviétique.

<sup>2)</sup> Allemagne (République fédérale d'), France, Luxembourg, Royaume-Uni, Suède, Suisse

## Internationale Einreichung

Internationale Einreichung bedeutet, daß der Anmelder eine einzige internationale Anmeldung bei einem Amt, nämlich seinem nationalen oder regionalen Amt, dem sogenannten „Anmeldeamt“, in einer Sprache einreicht. Das Europäische Patentamt wird für Personen, die die Staatsangehörigkeit von Staaten besitzen, die sowohl dem Europäischen Patentübereinkommen als auch dem PCT-Vertrag angehören, oder die in einem dieser Staaten ihren Wohnsitz haben, ein - wie es im PCT heißt - „regionales Amt“ sein. Eine bei diesem Amt unmittelbar oder, wenn nationale Sicherheitsvorschriften zur Anwendung kommen, durch die Vermittlung des nationalen Amtes des Anmelders eingereichte Anmeldung hat dieselbe Wirkung, als ob in jedem in der Anmeldung bestimmten Vertragsstaat des PCT (einschließlich der Staaten, die gleichzeitig Vertragsstaaten des Europäischen Patentübereinkommens sind) eine nationale (oder regionale) Anmeldung eingereicht worden wäre. Das Europäische Patentamt als Anmeldeamt prüft, ob die internationale Anmeldung gewissen rechtlichen und formellen Erfordernissen entspricht, und übermittelt Exemplare der Anmeldung an das Internationale Büro von WIPO, das im PCT-System gewisse zentrale Aufgaben wahrnimmt, und an das Amt, das die internationale Recherche durchführt.

## Internationale Recherche

Internationale Recherche bedeutet, daß von einer Internationalen Recherchenbehörde eine Recherche zur Ermittlung des Stands der Technik für die internationale Anmeldung durchgeführt wird. Diese Behörde erstellt einen internationalen Recherchenbericht, in dem die Schriften aufgeführt sind, die im Hinblick auf die Sachprüfung als maßgeblich angesehen werden. Bei diesen Behörden handelt es sich um bestehende nationale oder regionale prüfende Patentämter, die von der Versammlung des PCT-Verbands als internationale Recherchenbehörden eingesetzt werden. So dürfte das Europäische Patentamt von der Versammlung als Internationale Recherchenbehörde eingesetzt und als solche für Anmelder tätig werden, die beim Europäischen Patentamt als Anmeldeamt oder bei den Anmeldeämtern einer Reihe von PCT-Staaten einschließlich der Vertragsstaaten des Europäischen Patentübereinkommens, die das Europäische Patentamt als zuständige Recherchenbehörde für die bei ihnen eingereichten Anmeldungen bezeichnen, eine Anmeldung einreichen.

## Internationale Veröffentlichung

Bei der internationalen Veröffentlichung handelt es sich um die Veröffentlichung der internationalen Anmeldung durch das Internationale Büro von WIPO, die im allgemeinen 18 Monate nach dem Prioritätstag der Anmeldung erfolgt; zusammen mit der Anmeldung wird auch der internatio-

## International filing

International filing means that a single international application is filed by the applicant in one language with one Office, namely his national or regional Office, the so-called "receiving Office." The European Patent Office will be, in the terminology of the PCT, a "regional Office" for the nationals and residents of those States which are party to both the European Patent Convention and the PCT. Filing with that Office (either directly, or where national security requirements apply, through the intermediary of the applicant's national Office) will have the same effect as if national (or regional) applications had been filed separately in all the PCT Contracting States (including also those States party also to the European Patent Convention) designated in the application. The European Patent Office in its function as the receiving Office will check the international application as to its compliance with certain legal and formal requirements and transmit copies to the International Bureau of WIPO, which performs certain central functions in the PCT system, and to the office which will carry out the international search.

## International search

International search means that the international application is subjected to a search to discover prior art, performed by an International Searching Authority. This Authority establishes an international search report listing the documents believed to be relevant for the purpose of examination of patentability. The International Searching Authorities will be appointed by the Assembly of the PCT Union from among existing national or regional examining Patent Offices. The European Patent Office is expected to be appointed by the Assembly as an International Searching Authority and to act as such for applicants filing with the European Patent Office as receiving Office or with the receiving Offices of a number of PCT States, including Contracting States of the European Patent Convention, which will designate the European Patent Office as the competent Authority to search applications filed with them.

## International publication

International publication is the publication of the international application by the International Bureau of WIPO, generally 18 months after the priority date of the application and together with the international search report. Under the European Patent Convention, this publication will substitute

## Dépôt international

Le dépôt international signifie le dépôt d'une seule demande internationale par le déposant, en une seule langue et auprès d'un seul office, l'«office récepteur», qui est l'office national ou régional du déposant. L'Office européen des brevets constituera, selon la terminologie du PCT, un «office régional» pour les nationaux des Etats qui sont parties à la fois à la Convention sur le brevet européen et au PCT ainsi que pour les personnes domiciliées dans ces Etats. Le dépôt auprès de cet Office (soit directement, soit, lorsque des exigences nationales en matière de défense nationale sont applicables, par l'intermédiaire de l'office national du déposant) a le même effet que des dépôts distincts de demandes nationales (ou régionales) dans tous les Etats contractants du PCT (y compris également les Etats qui sont aussi parties à la Convention sur le brevet européen) désignés dans la demande. L'Office européen des brevets, dans le cadre de ses fonctions d'office récepteur, vérifie que la demande internationale répond à certaines exigences de nature juridique et de forme et transmet des copies de la demande internationale au Bureau international de l'OMPI qui centralise certaines fonctions au sein du système du PCT, ainsi qu'à l'office qui effectue la recherche internationale.

## Recherche internationale

La recherche internationale signifie que la demande internationale fait l'objet d'une recherche en vue de découvrir l'état de la technique, cette recherche étant effectuée par une administration chargée de la recherche internationale. Cette administration établit un rapport de recherche internationale citant les documents considérés comme pertinents aux fins de l'examen de brevetabilité. Les administrations chargées de la recherche internationale seront nommées par l'Assemblée de l'Union PCT parmi des offices existants, nationaux ou régionaux, pratiquant l'examen. Il est vraisemblable que l'Office européen des brevets sera nommé par l'Assemblée à titre d'administration chargée de la recherche internationale et agira en tant que telle pour les déposants utilisant l'Office européen des brevets comme office récepteur ou utilisant les offices récepteurs d'un certain nombre d'Etats contractants du PCT, y compris les Etats contractants de la Convention sur le brevet européen, déposants qui désigneront l'Office européen des brevets comme administration compétente pour effectuer la recherche vis-à-vis des demandes déposées auprès de tels offices.

## Publication internationale

La publication internationale est la publication, par le Bureau international de l'OMPI, de la demande internationale avec le rapport de recherche internationale, généralement 18 mois après la date de priorité de la demande. En vertu de la Convention sur le brevet européen, cette publica-

nale Recherchenbericht veröffentlicht. Nach dem Europäischen Patentübereinkommen tritt diese Veröffentlichung an die Stelle der im europäischen Patenterteilungsverfahren vorgesehenen Veröffentlichung, wenn mit der internationalen Anmeldung ein europäisches Patent für einen oder mehrere benannte Staaten begehrt wird und die Anmeldung in einer der Amtssprachen des Europäischen Patentamts veröffentlicht wird.

### Internationale vorläufige Prüfung

Bei Inanspruchnahme der sogenannten zweiten Phase (Prüfungsphase) des PCT-Verfahrens wird die internationale Anmeldung in einer internationalen vorläufigen Prüfung daraufhin geprüft, ob die Erfindung als neu, nicht offensichtlich und gewerblich anwendbar anzusehen ist. Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde, die diese Prüfung durchführt, faßt das Ergebnis der Prüfung in einem internationalen vorläufigen Prüfungsbericht zusammen. Der Bericht wird an die nationalen (oder regionalen) Ämter der ausgewählten Staaten weitergeleitet, in denen der Anmelder von dem Prüfungsergebnis Gebrauch machen will. Das Europäische Patentamt wird als mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde eingesetzt.

Seine Tätigkeit als PCT-Behörde beginnt zum selben Zeitpunkt wie die Prüfungsarbeit im Rahmen des europäischen Patenterteilungsverfahrens und wird wie diese anfangs auf bestimmte Gebiete beschränkt sein und später stufenweise ausgedehnt werden. Die stufenweise Ausdehnung des Tätigkeitsbereichs ist für einige Staaten bedeutsam, die sowohl dem Europäischen Patentübereinkommen als auch dem PCT-Vertrag angehören und einen Vorbehalt hinsichtlich des Kapitels II des PCT-Vertrags gemacht haben; die Zurücknahme dieses Vorbehalts wird dadurch erleichtert, daß das Europäische Patentamt für Staatsangehörige dieser Staaten oder Personen mit Wohnsitz in diesen Staaten, die nach dem PCT-Verfahren anmelden, vorläufige Prüfungen durchführen kann. Wird nur die erste Phase, die Recherchenphase, des PCT in Anspruch genommen, so beginnt die nationale (oder regionale) Bearbeitung und Prüfung der Anmeldung in den in der Anmeldung genannten Bestimmungsstaaten, also die sogenannte nationale (oder regionale) Phase, im allgemeinen 20 Monate nach dem Prioritätstag der Anmeldung. Wird die zweite PCT-Phase in Anspruch genommen, so beginnt die nationale (oder regionale) Phase im allgemeinen 25 Monate nach dem Prioritätstag.

Gebühren und Übersetzungen werden erst kurz vor Beginn der nationalen (oder regionalen) Phase erforderlich.

### Erhebliche Vorteile

Das PCT-Verfahren bietet dem Benutzer seines Systems verglichen mit dem gegenwärtigen Verfahren große Vorteile.

for publication under the procedure for grant of a European patent where, through the international application, a European patent is sought for one or more designated States and the application is published in one of the official languages of the European Patent Office.

### International preliminary examination

If the so-called "second (examination) phase" of the PCT procedure is also used, the international application will be the subject of an international preliminary examination to find out whether the invention appears to be new, non-obvious and industrially applicable. The International Preliminary Examining Authority performing this examination summarizes its findings in an international preliminary examination report. This report is communicated to the national (or regional) Offices of the elected States in which the applicant wishes to use the examination results. The European Patent Office is appointed as an International Preliminary Examining Authority. Its activity as such will start contemporaneously with the start of examination work in the procedure for the granting of European patents, will be limited initially to certain fields as in the procedure for the grant of European patents and will expand progressively as in that procedure. The progressive expansion of the field of activity is of consequence in relation to some States party to both the European Patent Convention and the PCT which have made a reservation in relation to Chapter II of the PCT; the withdrawal of this reservation will be facilitated by the creation of the capacity in the European Patent Office to carry out the preliminary examinations for their citizens and residents filing under the PCT.

If only the first (search) phase of the PCT is used, the national (or regional) processing and examination of the application with the States designated in the application, the so-called "national (or regional) phase," starts generally 20 months after the priority date of the application. If the second phase of the PCT is used, the national (or regional) phase starts generally 25 months after the priority date.

Fees and translations do not become due until just before the national (or regional) phase starts.

### Great advantages

The PCT procedure presents great advantages for the user of the patent system compared with the present procedure.

tion remplace la publication selon la procédure de délivrance d'un brevet européen lorsque, par le truchement de la demande internationale, un brevet européen est demandé pour un ou plusieurs Etats désignés et lorsque la demande internationale est publiée dans l'une des langues officielles de l'Office européen des brevets.

### Examen préliminaire international

S'il est également fait usage de la «seconde phase» (ou phase d'examen) de la procédure du PCT, la demande internationale fait l'objet d'un examen préliminaire international qui a pour but de déterminer si l'invention semble être nouvelle, n'être pas évidente et être susceptible d'application industrielle. L'administration chargée de l'examen préliminaire international exécutant cet examen résume ses conclusions dans un rapport d'examen préliminaire international. Ce rapport est communiqué aux offices nationaux (ou régionaux) des Etats élus dans lesquels le déposant désire faire usage des résultats de l'examen. L'Office européen des brevets est nommé à titre d'administration chargée de l'examen préliminaire international. Ses activités à ce titre débiteront en même temps que les travaux d'examen dans le cadre de la procédure de délivrance des brevets européens, seront limitées initialement à certains domaines comme dans la procédure pour la délivrance de brevets européens et s'étendront progressivement à d'autres domaines, comme dans le cadre de ladite procédure. L'élargissement progressif du domaine d'activité présente une certaine importance en ce qui concerne certains Etats parties à la fois à la Convention sur le brevet européen et au PCT et qui ont formulé une réserve vis-à-vis du chapitre II du PCT; le retrait de cette réserve sera facilité par le développement, au sein de l'Office européen des brevets, de la capacité à effectuer l'examen préliminaire vis-à-vis des demandes internationales déposées par les nationaux de ces Etats et les personnes qui y sont domiciliées.

Si ce n'est que la première phase du PCT (celle de la recherche) qui est utilisée, le traitement et l'examen national (ou régional) de la demande («phase nationale ou régionale») commencent en règle générale 20 mois après la date de priorité de la demande. Si la seconde phase du PCT est également utilisée, la phase nationale (ou régionale) s'ouvre en règle générale 25 mois après la date de priorité.

Les taxes nationales et les traductions ne sont dues que juste avant le commencement de la phase nationale (ou régionale).

### Les importants avantages de cette procédure

La procédure du PCT présente, par rapport à la procédure actuelle, de grands avanta-

Diese Vorteile genießen auch diejenigen Anmelder, die PCT-Anmeldungen über das Europäische Patentamt einreichen. Den Anmeldern wird die Erlangung des Patentschutzes für Erfindungen im Ausland erleichtert. Durch die Einreichung einer internationalen Anmeldung hat der Anmelder länger Zeit, sich darüber klar zu werden, in welchen Ländern er seine Anmeldung aufrechterhalten will. Er kann seine Entscheidung zu einem Zeitpunkt treffen, zu dem er aufgrund des internationalen Recherchenberichts besser beurteilen kann, ob die Kosten für die Aufrechterhaltung seiner Anmeldung in diesen Ländern, insbesondere für die Anfertigung von Übersetzungen und die Bestellung eines Anwalts, gerechtfertigt sind. Liegt erst ein internationaler vorläufiger Prüfungsbericht vor, so kann der Anmelder noch besser beurteilen, ob sich die Kosten für eine Aufrechterhaltung seiner Anmeldung in den betreffenden Ländern auch wirklich lohnen.

Für alle diejenigen, die an der neuesten technologischen Entwicklung interessiert sind, erweist sich das PCT-Verfahren deshalb als nützlich, weil internationale Anmeldungen bereits nach 18 Monaten zusammen mit einem internationalen Recherchenbericht veröffentlicht werden. Dank dieser frühzeitigen Veröffentlichung in einer der Weltsprachen ist es möglich, sich relativ rasch über alle wichtigen Erfindungen zu informieren. Wer an der technischen Verwertung interessiert ist, kann aufgrund des internationalen Recherchenberichts die Aussichten des Anmelders auf einen Patentschutz besser beurteilen.

### Erste Tagung der Versammlung des PCT-Verbandes

Die Versammlung des PCT-Verbandes hat ihre erste Tagung vom 10. bis 14. April 1978 in Genf abgehalten. Sie hat den Zeitpunkt, von dem an internationale Anmeldungen eingereicht und Anträge auf internationale vorläufige Prüfung gestellt werden können, auf den 1. Juni 1978 festgesetzt. Vom gleichen Zeitpunkt an ist auch die Einreichung europäischer Patentanmeldungen möglich, so daß also beide Systeme gleichzeitig in Funktion treten können.

Die Versammlung hat ferner eine Reihe nationaler Patentämter sowie das Europäische Patentamt als Internationale Recherchenbehörden eingesetzt. Dadurch wird das Europäische Patentamt auch Mitglied in den drei PCT-Ausschüssen, die noch eingesetzt werden sollen, nämlich im Verwaltungs- und Rechtsausschuß, im Ausschuß für Technische Hilfe und im Ausschuß für Technische Zusammenarbeit. Damit wird die Zusammenarbeit im Rahmen von Ausschüssen, die schon für die Arbeiten zur Errichtung und Harmonisierung des europäischen Patentsystems und des PCT-Systems so charakteristisch war, auch in Zukunft fortgesetzt.

Die Versammlung hat auch verschiedene Verwaltungsmaßnahmen getroffen; so wurde unter anderem der Betrag der Ge-

These advantages will be enjoyed by applicants filing PCT applications through the European Patent Office. Applicants will find it easier to obtain protection for inventions in foreign countries. By filing an international application, the applicant will have more time for deciding in which countries he wants to pursue his application. With the help of the international search report, he will be able to decide at a time when he is in a better position to judge whether the expenses of pursuing his application in those countries, particularly the preparation of translations and the appointment of an agent, are justified. Where an international preliminary examination report issues, the applicant will be in an even better position to evaluate the usefulness of incurring the expenses of pursuing his application before the Offices concerned.

All those interested in new technology will profit from the PCT procedure by being able to see international applications published after 18 months, together with an international search report. This early publication in one of the world languages will allow cognizance to be taken of all important inventions quite rapidly. The international search report will make it easier for those interested in the use of technology to evaluate the applicant's chances of protection.

### First session of the Assembly of the PCT Union

The Assembly of the PCT Union held its first meeting in Geneva from 10 to 14 April 1978. It fixed 1 June 1978 as the date from which international applications may be filed and requests for international preliminary examination may be submitted. This is the same date as has been fixed for the filing of applications for European patents, thus permitting both of these new systems to start simultaneously.

The Assembly also appointed a number of national Offices and the European Patent Office as International Searching Authorities. By virtue of that appointment, the European Patent Office will also be among the members of the three subordinate PCT Committees to be established (the Committees for Administrative and Legal Matters, for Technical Assistance and for Technical Cooperation). In this way, the cooperation in committee work, which has marked the efforts towards the implementation of the European patent system and the PCT system on a harmonized basis, will be assured for the future.

Among a set of administrative measures the Assembly fixed the amount of the fees payable under the PCT procedure for the benefit of the International Bureau of WIPO for the performance of its functions in that procedure.

ges pour l'utilisateur du système des brevets. Les déposants utilisant la voie du PCT par l'intermédiaire de l'Office européen des brevets bénéficieront de ces avantages. Les déposants se verront faciliter l'obtention de la protection de leurs inventions à l'étranger. En déposant une demande internationale, les déposants auront plus de temps pour décider dans quels pays étrangers ils désirent rechercher la protection. Grâce au rapport de recherche internationale, ils pourront se décider à un moment où ils seront mieux à même de juger si les dépenses relatives à la poursuite de la procédure dans ces pays (en particulier au sujet de la préparation des traductions et de la désignation d'un mandataire) sont justifiées. En cas d'élaboration d'un rapport d'examen préliminaire international, le déposant sera encore mieux à même d'évaluer l'intérêt qu'il aurait à engager les dépenses qu'implique la poursuite de l'obtention de brevets auprès des offices considérés.

Tous ceux qui s'intéressent aux techniques nouvelles bénéficieront de la procédure du PCT par la publication des demandes internationales, avec le rapport de recherche internationale, dans les 18 mois. Cette publication rapide dans une langue de grande diffusion permettra de prendre connaissance de toutes les inventions importantes à bref délai. Le rapport de recherche internationale facilitera à ceux qui s'intéressent à l'emploi de techniques l'évaluation des chances de protection du déposant.

### Première session de l'Assemblée de l'Union PCT

L'Assemblée de l'Union du PCT a tenu sa première session à Genève du 10 au 14 avril 1978. Elle a fixé au 1er juin 1978 la date à partir de laquelle peuvent être déposées des demandes internationales et présentées des demandes d'examen préliminaire international. Cette date est la même que celle fixée pour le dépôt de demandes de brevet européen, ce qui permet aux deux systèmes de commencer à fonctionner simultanément.

L'Assemblée a également nommé un certain nombre d'offices nationaux ainsi que l'Office européen des brevets en qualité d'administrations chargées de la recherche internationale. En vertu de cette nomination, l'Office européen des brevets figurera parmi les membres des trois Comités du PCT placés sous l'autorité de l'Assemblée) Comité des questions administratives et juridiques, Comité d'assistance technique et Comité de coopération technique). Ainsi pourra être assurée pour l'avenir la coopération dans le cadre des activités des comités, qui a marqué de son empreinte les travaux d'harmonisation des mises en œuvre du système européen de brevets et du système du PCT.

Parmi un ensemble de mesures administratives, elle a arrêté le montant des taxes à payer selon la procédure du PCT au pro-

bühren festgesetzt, die im PCT-Verfahren vom Internationalen Büro von WIPO für reine Dienstleistungen in diesem Verfahren erhoben werden.

fit du Bureau international de L'OMPI pour l'accomplissement des fonctions dans le cadre de cette procédure.

## MITTEILUNGEN / ANNOUNCEMENTS / COMMUNICATIONS

### Formblätter für die am Verfahren Beteiligten

Im Amtsblatt Nr. 1/1978 ist auf Seite 39 ein Hinweis über die bei der Einreichung einer europäischen Patentanmeldung zu benutzenden Formblätter veröffentlicht worden.

Im Anschluß an diesen Hinweis wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Formblätter

- Antrag auf Erteilung eines europäischen Patents nach Regel 26 (EPA Form 1001), einschließlich der Bemerkungen,
  - Erfindernennung nach Regel 17 Absatz 1 (EPA Form 1002),
  - Vollmacht eines Vertreters nach Regel 101 Absatz 1 (EPA Form 1003),
  - Allgemeine Vollmacht eines Vertreters nach Regel 101 Absatz 2 (EPA Form 1004),
- Anfrage an den Vorklassifizierungsdienst (EPA Form 1501),

nunmehr bei den in Artikel 75 Absatz 1 genannten Behörden kostenlos bezogen werden können.

Es sind dies derzeit

- a) das Europäische Patentamt in München oder seine Zweigstelle in Den Haag,
- b) die Zentralbehörden für den gewerblichen Rechtsschutz in den Vertragsstaaten Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich.

### Forms for the parties to the proceedings

A notice concerning the forms to be used when filing a European patent application was published on page 39 of Official Journal No. 1/1978.

Further to that notice your attention is drawn to the fact that the forms for

- Request for grant of a European patent under Rule 26 (EPO Form 1001), including the notes,
- Designation of inventor under Rule 17, paragraph 1 (EPO Form 1002),
- Authorisation of a representative under Rule 101, paragraph 1 (EPO Form 1003),
- General authorisation of a representative under Rule 101, paragraph 2 (EPO Form 1004),
- Request for the pre-classification service (EPO Form 1501),

can now be obtained free of charge from the authorities referred to in Article 75, paragraph 1.

At present, the authorities in question comprise the following:

- (a) the European Patent Office in Munich or its branch at The Hague,
- (b) the central industrial property offices in the following Contracting States: Belgium, Federal Republic of Germany, France, Luxembourg, Sweden, Switzerland, United Kingdom.

### Formulaires destinés aux parties à la procédure

A la page 39 du Journal officiel n° 1/1978 figure une mention relative aux formulaires à utiliser lors du dépôt d'une demande de brevet européen.

A la suite de cette mention, il est souligné que les formulaires énumérés ci-après peuvent désormais être obtenus gratuitement auprès des services visés à l'article 75, paragraphe 1:

- la requête en délivrance d'un brevet européen conformément à la règle 26 (OEB Form 1001), y compris les observations,
- la désignation de l'inventeur, conformément à la règle 17, paragraphe 1 (OEB Form 1002),
- le pouvoir d'un mandataire, conformément à la règle 101, paragraphe 1 (OEB Form 1003),
- le pouvoir général d'un mandataire, conformément à la règle 101, paragraphe 2 (OEB Form 1004),
- la demande au service de préclassification (OEB Form 1501).

Les services évoqués ci-dessus sont actuellement les suivants:

- a) l'Office européen des brevets à Munich ou son département à La Haye,
- b) les services centraux de la propriété industrielle des Etats contractants, à savoir la Belgique, la France, le Luxembourg, la République fédérale d'Allemagne, le Royaume-Uni, la Suède, la Suisse.